



Medienmitteilung zur Sonderausstellung

Teddy

Von Legende bis Lifestyle

Samstag, 28. Februar 2026 – Sonntag, 31. Januar 2027

Von den ersten Exemplaren um 1900 bis hin zur Ikone der Popkultur und zum begehrten Sammlerstück: Der Teddybär ist wohl das beliebteste Kuscheltier der Welt. Einzigartig macht ihn vor allem seine emotionale Bedeutung: Denn er ist längst nicht nur Spielzeug, sondern oft auch ein treuer Freund, Tröster und stiller Zuhörer.

Seit mehr als 100 Jahren begleitet uns der Teddybär nun durch Höhen und Tiefen – als Spielzeug, Kultobjekt und Sammlerrarität. Doch die Faszination für Bären reicht viel weiter zurück, wie Mythologie und Symbolik eindrucksvoll zeigen. Sei es in alten Legenden, in der Heraldik oder in Brauchtum wie dem Basler Bärenanzug – der Bär steht, unter anderem, für Stärke, Schutz und Mut.

Die Ausstellung erzählt, wie diese Faszination für den Bären ein Plüschtier hervorbrachte, das zu weltweitem Erfolg gelangte. Im „Bärenjahr“ 1907 setzte ein wahrer Boom ein, Teddys eroberten die Kinderzimmer in Europa und den USA. Bald darauf schaffte der Bär in Gestalt von Winnie the Pooh, Paddington oder Balu den Sprung auf die Leinwand und ins Fernsehen. Und auch die Werbung nutzte seine bärige Strahlkraft, etwa mit dem Haribo-Goldebären. Inzwischen ist der Teddy längst Teil des Alltagsdesigns und zielt Lifestyle-Produkte ebenso wie Laufstege, für den ihn Marken wie Ralph Lauren oder Palm Angels neu interpretieren.

Der Teddybär zeigt sich uns heute in vielfältigen Formen. Vertraut und doch immer wieder neu ist er ein allgegenwärtiger leiser Begleiter unseres Lebens.

In der interaktiven Sonderausstellung gibt es zudem ab sofort neue Stationen der animierten Erzähltour zu entdecken. Mittels innovativer Technik werden so Bären der Ausstellung zum Leben erweckt.

Begleitprogramm

Samstag, 28. Februar 2026, 10–18 Uhr

Ausstellungseröffnung

Bärenschnauzen schminken & Bären-Fotobox: Werde selbst zum Bären – Augmented Reality macht's möglich!

Sonntag, 30. August 2026, 10–16 Uhr

Sommerfest

Es ist wieder Zeit für unsere legendäre Sommersause – mit Bastelspass, vielen Spielen und kulinarischen Köstlichkeiten. Komm vorbei und bring deine Freunde mit!

Teddy-Kino

Jeden ersten Sonntag im Monat, 11 Uhr und 14 Uhr

Bastel-Werkstatt

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag, 13.30–17 Uhr

Basler Ferienpass

Anmeldung über www.basler-ferienpass.ch

Daten und Informationen folgen auf swmb.museum

Das ganze Begleitprogramm finden sie unter www.swmb.museum (Veranstaltungen/Kalender)

Weitere Informationen und Bilder zur Ausstellung

Sibille Arnold, Kuratorin und Gesamtleiterin Spielzeug Welten Museum Basel: arnold@swm-basel.ch

Medienkontakt: Andrea Häner-Roth, T +41 79 550 99 59, haener@swm-basel.ch

Bilder unter: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch/de/museum/medien.html

Die **Ausstellungstexte** liegen auf Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und in Einfacher Sprache vor. Das ganze Museum ist rollstuhlgängig.

Möchten Sie über unsere Ausstellungen, Begleitprogramme und Events informiert werden? Dann melden Sie sich für unseren **Newsletter** an: news@swm-basel.ch

Eintritt

CHF 7.–/5.–, kein Zuschlag für die Sonderausstellung

Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Bis 12 Jahre nur in Begleitung Erwachsener.

Öffnungszeiten

Januar bis November: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Im Dezember: Täglich geöffnet

Sonderöffnungszeiten siehe www.swmb.museum

Herzlichen Dank für die Leihgaben:

Naturhistorisches Museum Basel

Museum Luzern

Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern

Über das Spielzeug Welten Museum Basel

Eine Puppe spielt im Kaufmannsladen, Teddys mit Tretautos liefern sich ein Rennen, per Knopfdruck setzt sich ein ganzer Vergnügungspark in Bewegung: Mit über 6.000 Objekten ist das Spielzeug Welten Museum Basel in seiner Fülle und Qualität einzigartig auf der Welt. Untergebracht in einem Gebäude aus dem Jahr 1867, liegt es mitten im Herzen Basels. Seine fröhlichen und stets mit viel Liebe gestalteten Schaufenster sind mittlerweile weitherum bekannt: Sie ziehen Jung und Alt gleichermaßen an und laden dazu ein, eine Welt voller Wunder zu entdecken. Wechselnde Sonderausstellungen zu unterschiedlichsten Themen bieten darüber hinaus zweimal jährlich die Möglichkeit zu kulturellen Streifzügen. Sie bringen Unbekanntes gross heraus und setzen die Objekte in einen oft überraschenden historischen Kontext.